

Kulturgenuss für Städtepartner

10. Theaterfahrt im Rahmen der Städtepartnerschaft Freiberg/Clausthal-Zellerfeld

Clausthal-Zellerfeld/Freiberg. Zum zehnten Mal hat eine Gruppe Clausthal-Zellerfelder Theaterfreunde unlängst das älteste heute noch bespielte Stadttheater der Welt in der Partnerstadt Freiberg im Erzgebirge besucht. Dort erlebten die Oberharzer die Aufführungen von „Die acht Frauen“ und „La Bohème“.

Eine Einführung zu „Hamlet“ und eine Führung zur reichen Bergbaugeschichte Freibergs rundeten das Programm in diesem Jahr ab. „Sie haben ein wunderschönes Theater mit engagierten Leuten, darum beneiden wir sie“, sagte Christian Sladek, der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Freiberg-Clausthal-Zellerfeld anlässlich des offiziellen Empfangs durch Bürgermeister und Intendant.

Mit 500 Euro untermauerte die Gruppe aus dem Oberharz ihren Antrag auf Mitgliedschaft in der Stiftung Mittelsächsisches Theater – als Dankeschön an die Gastgeber, die ihre Gäste aus der Partnerstadt immer mit einem Rundum-Sorglos-Paket verwöhnten.

Blicke hinter die Kulissen des Theaters gehörten genauso dazu wie



Clausthal-Zellerfelder Theaterfreunde mit ihren Freibergern am historischen Kahnhebehaus in Halsbrücke. Foto: Rolf Sanders

spannende Aufführungen, die „Herausforderungen unserer Gesellschaft sehr lebendig zeigen“, so der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees.

Über viele Jahre war der ehemalige Clausthal-Zellerfelder Bürgermeister Michael Austen verantwort-

lich für die Organisation der Theaterfahrt auf Harzer Seite. Seit 2015 haben Michael Habich und Dr. Rolf Sanders dieses Ehrenamt inne, die für 2017 bereits die nächste Theaterfahrt vorbereiten und zum Jahresende 2016 zur Teilnahme öffentlich einladen werden. *red*